

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 13. Landesversicherungsanstalt Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Unter Berücksichtigung des obigen Zugangs bezogen hiernach auf 1. Juni 24 623 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 1 998 500 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Mai Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 136; in 201 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.

## 12. Zu- und Abfuhr auf den Wasserstraßen in den wichtigeren badischen Hafenplätzen in den einzelnen Monaten des Jahres 1910.

Monate u. v.	Konstanz			Kehl <sup>1)</sup>				Karlsruhe			
	Schiffe	Güter	Tiere	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal	
				Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t
<b>Ankunft:</b>											
Januar . . . .	430	2 834	995	16	3 977	5	—	85	28 939	4	59
Februar . . . .	404	4 180	716	51	4 807	5	—	89	29 992	6	92
März . . . . .	493	7 146	977	69	12 248	7	—	119	32 071	14	285
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>1 327</b>	<b>14 160</b>	<b>2 688</b>	<b>136</b>	<b>21 032</b>	<b>17</b>	<b>—</b>	<b>293</b>	<b>91 002</b>	<b>24</b>	<b>436</b>
April . . . . .	514	8 040	949	62	15 553	4	—	162	53 034	2	40
<b>Abgang:</b>											
Januar . . . .	425	231	11	1	—	20	901	8	—	71	7 842
Februar . . . .	409	277	16	8	173	46	1 613	8	43	90	12 229
März . . . . .	493	348	15	10	—	63	3 305	16	44	106	14 897
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>1 327</b>	<b>856</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>173</b>	<b>129</b>	<b>5 819</b>	<b>32</b>	<b>87</b>	<b>267</b>	<b>34 968</b>
April . . . . .	517	429	12	7	146	61	1 254	12	—	148	14 490
Monate u. v.	Rheinau				Mannheim						
	Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Berg		Rhein zu Tal		Rhein zu Tal bezw. zu Berg		
	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	Schiffe	Güter	
	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	Zahl	t	
<b>Ankunft:</b>											
Januar . . . .	119	82 083	—	—	594	210 959	163	6 896	43	1 364	
Februar . . . .	153	110 452	3	—	652	251 123	206	9 798	55	841	
März . . . . .	156	107 153	—	—	721	280 453	346	20 877	77	7 089	
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>428</b>	<b>299 688</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>1 967</b>	<b>742 535</b>	<b>715</b>	<b>37 571</b>	<b>175</b>	<b>9 294</b>	
April . . . . .	172	101 345	3	510	760	293 553	258	14 119	83	4 260	
<b>Abgang:</b>											
Januar . . . .	9	—	124	1 550	205	2 982	575	50 011	45	788	
Februar . . . .	24	1 673	123	740	254	3 940	579	58 191	67	651	
März . . . . .	18	204	116	2 125	422	3 715	637	64 757	82	684	
<b>I. Vierteljahr</b>	<b>51</b>	<b>1 877</b>	<b>363</b>	<b>4 415</b>	<b>881</b>	<b>10 637</b>	<b>1 791</b>	<b>172 959</b>	<b>194</b>	<b>2 123</b>	
April . . . . .	50	200	143	616	347	6 965	674	60 239	88	453	

<sup>1)</sup> Ohne die zwischen Straßburg und Kehl verkehrenden Hafenschlepper, welche in der Aprilnummer hier mitgezählt wurden.

## 13. Landesversicherungsanstalt Baden.

Bei der Landesversicherungsanstalt Baden sind im Monat Mai 575 Rentengesuche (34 Alters- und 541 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 448 Renten (19 + 400 + 29) bewilligt worden. Es wurden 54 Gesuche (2 + 52) abgelehnt, 740 (21 + 719) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 1 Alters- und 7 Invalidentrenten zuerkannt.

Bis Ende Mai sind im ganzen 71 819 Renten (11 064 Alters-, 57 883 Invaliden- und 2 872 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 41 617

(8641 + 30 426 + 2550), so daß auf 1. Juni 30 202 Renteneempfänger vorhanden sind (2423 Alters-, 27 457 Invaliden- und 322 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Mai hat sich die Zahl der Renteneempfänger vermehrt um 122 (— 17 Alters- und + 139 Invalidenrentner).

Die Renteneempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 551 488 *M* 76 *ℳ* (mehr seit 1. Mai 23 498 *M* 30 *ℳ*). Der Jahresbetrag für die im Monat Mai bewilligten Renten berechnet sich und zwar für 20 Altersrenten auf 3384 *M* 60 *ℳ*, für 407 Invalidenrenten auf 71 451 *M* 80 *ℳ* und für 29 Krankenrenten auf 5438 *M* 40 *ℳ*, somit Durchschnitt für eine Altersrente 169 *M* 23 *ℳ*, für eine Invalidenrente 175 *M* 56 *ℳ* und für eine Krankenrente 187 *M* 53 *ℳ*.

Beiträgererstattungen wurden im Monat Mai infolge Heirat weiblicher Versicherter in 296 Fällen 13 303 *M* und infolge Todes versicherter Personen in 73 Fällen 7349 *M*, im ganzen somit 20 652 *M* angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Mai gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behandelte Versicherte.		
	Männer	Daranter in Friedrichs- Rordachs- Kolonne		Frauen	Daranter im Kaisersheim	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Bestand Ende April 1910 .	331	223	101	242	198	573	110	95	205	441	337	778
Zugang im Mai 1910 .	132	86	40	80	65	212	165	133	298	297	213	510
Abgang im " "	130	88	38	76	63	206	106	81	187	236	157	393
Bestand Ende Mai 1910 .	333	221	103	246	200	579	169	147	316	502	393	895

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Mai an 37 Versicherte 140 925 *M* und an 2 Bauvereine (Konstanz und Lahr) 77 750 *M*, zusammen 218 675 *M* zugesagt; dagegen an 66 Versicherte 271 235 *M*, an Baugenossenschaft Donaueschingen 15 000 *M*, an Bauverein Waldshut 14 850 *M*, an Stadtgemeinde Freiburg 100 000 *M*, außerdem für sonstige gemeinnützige Zwecke an Waisenhaus Dingslingen 40 000 *M* und an Frauenverein Ettlingen (Kleindererschule) 6000 *M*, zusammen 447 085 *M* ausbezahlt.

#### 14. Die Lage des Arbeitsmarkts im Mai 1910.

Die Fortdauer der Aussperrung im Baugewerbe, durch welche namentlich die ungelerten Berufe der Erdarbeiter, Tagelöhner usw. empfindlich betroffen werden, hat die Vermittlungstätigkeit der badischen Arbeitsnachweise im Berichtsmonat außerordentlich ungünstig beeinflusst. In der männlichen Abteilung ist die Zahl der offenen Stellen ganz erheblich zurückgegangen, und zwar um 1071 gegen den Vormonat (April 1910) und um 1186 gegen den Vergleichsmonat im Vorjahr (Mai 1909). Infolgedessen und durch den, gegenüber dem Vormonat nur unmerklich (um 267) geminderten, starken Andrang von Arbeitsuchenden ist das Mißverhältnis zwischen den letzteren und den vorhandenen offenen Stellen wieder gestiegen. Es kamen auf 100 verlangte Arbeitskräfte im Mai d. J. 218 Arbeitsuchende gegen 197 im April d. J. und 206 im Mai 1909. Dementsprechend ist auch in der Zahl der erfolgten Vermittlungen in dieser Abteilung ein ziemlich bedeutender Rückgang zu verzeichnen; sie bleibt hinter dem Vormonat (April d. J.) um 859 und hinter dem Mai des Vorjahres um 681 zurück. Auch die weibliche Abteilung zeigt ein Nachlassen der in den verflossenen Monaten so rege gewesenen Tätigkeit. Die Zahl der offenen Stellen hat hier um 927, die der Stellenuchenden um 254 und diejenige der erfolgten Einstellungen um 401 gegen den April d. J. abgenommen.

Bezüglich der Geschäftslage in den einzelnen Berufsgruppen bzw. bei den einzelnen Anstalten verlautet folgendes:

##### a) Männliche Abteilung.

In der Landwirtschaft und Gärtnerei war infolge der weitvorgeschrittenen Vegetation vielfach ein großer Bedarf an Arbeitskräften; mancherorts herrschte sogar Mangel an geeignetem